Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland
Akkreditierungsrat

Beschluss der FIBAA-Akkreditierungskommission für Programme

99. Sitzung am 15. Juli 2016

Projektnummer:	15/031
Hochschule:	EBS Business School
Studiengang:	Master in Automotive Management (M.Sc.)

Die FIBAA-Akkreditierungskommission für Programme beschließt im Auftrag der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland wie folgt:

Der Studiengang wird gemäß Ziff. 3.1.1 i.V.m. 3.2.1 i.V.m. 3.3.1 der Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung i.d.F. vom 20. Februar 2013 für sieben Jahre re-akkreditiert.

Akkreditierungszeitraum: 1. Januar 2016 bis zum Ende des Wintersemesters 2022/23

Das Siegel des Akkreditierungsrates wird vergeben.

FOUNDATION FOR INTERNATIONAL
BUSINESS ADMINISTRATION ACCREDITATION
FIBAA – BERLINER FREIHEIT 20-24 – D-53111 BONN

Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland
Akkreditierungsrat

Gutachten

Hochschule:
EBS Universität für Wirtschaft und Recht
EBS Business School

Master-Studiengang:
Master in Automotive Management

Abschlussgrad:
Master of Science (M.Sc.)

Allgemeine Informationen zum Studiengang

Kurzbeschreibung des Studienganges:
Das Ziel dieses Studienganges ist, weiterentwicklungsfähige, methodisch orientierte, persönlich reflektierte und interkulturell offene Führungs- und Forschungsnachwuchskräfte auszubilden, die eine breite betriebswirtschaftliche Grundausbildung sowie eine Spezialisierung im Berufsfeld Automotive aufweisen. Dabei haben die Studierenden die Wahl zwischen dem International Track, dem German Track und einem verkürzten Accelerated Track.

Zuordnung des Studienganges:
konsekutiv

Profiltyp:
anwendungsorientiert

Regelstudienzeit und Umfang der ECTS-Punkte des Studienganges:
International & German Track: 20 Monate, 120 ECTS
Accelerated Track: 16 Monate, 90 ECTS

Studienform:
Vollzeit

Double/Joint Degree vorgesehen:
optional möglich

Aufnahmekapazität und Zügigkeit (geplante Anzahl der parallel laufenden Jahrgänge):
Ca. 30

Start zum:
sowohl zum Wintersemester als auch zum Sommersemester

Erstmaliger Start des Studienganges:
Wintersemester 2010/11 (Fall Term)

Akkreditierungsart:
Re-Akkreditierung

letzter Akkreditierungszeitraum:
Wintersemester 2010/11 bis Ende Wintersemester 2015/16

Ablauf des Akkreditierungsverfahrens[1]

Am 13. April 2015 wurde zwischen der FIBAA und der EBS Business School wurde ein Vertrag über die Re-Akkreditierung des Studienganges Master in Automotive Management (M.Sc.) geschlossen. Maßgeblich für dieses Akkreditierungsverfahren sind somit die Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung i.d.F. vom 20. Februar 2013 und die Ländergemeinsamen Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen i.d.F. vom 4. Februar 2010. Am 9. Dezember 2015 übermittelte die Hochschule einen begründeten Antrag, der eine Darstellung des Studienganges umfasst und das Einhalten der Kriterien für die Akkreditierung von Studiengängen dokumentiert.

Parallel dazu bestellte die FIBAA ein Gutachterteam nach den Vorgaben des Akkreditierungsrates. Sie stellte zur Zusammensetzung des Gutachterteams das Benehmen mit der Hochschule her; Einwände wurden nicht geäußert. Dem Gutachterteam gehörten an:

Prof. Dr. em. Herfried M. Schneider
Technische Universität Ilmenau
Em. Professor für Produktionswirtschaft und Industriebetriebslehre

Prof.Dr.-Ing. Michael Zeuch
Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt
Professor für Supply Chain Management

Dr. Olaf Neitzsch
Dr. Olaf Neitzsch Consulting, Berlin
General Director
(u.a. Automotive Banking, Financial Services, Consulting)

Andreas Bonacina
HAM Erding
Studierender der Betriebswirtschaftslehre (Internationales Management) (M.A.)

FIBAA-Projektmanager:
Nina Hürter M.A.

Die Begutachtung beruht auf der Antragsbegründung, ergänzt um weitere, vom Gutachterteam erbetene Unterlagen, und einer Begutachtung vor Ort. Die Begutachtung vor Ort wurde am 19./20. April 2016 in den Räumen der Hochschule in Oestrich-Winkel. Zum Abschluss des Besuchs gaben die Gutachter gegenüber Vertretern der Hochschule ein kurzes Feedback zu ihren ersten Eindrücken.

Das auf dieser Grundlage erstellte Gutachten wurde der Hochschule am 13. Mai 2016 zur Stellungnahme zugesandt. Die Hochschule übermittelte ihre Stellungnahme zum Gutachten am 18. Mai 2016 die Stellungnahme ist im vorliegenden Gutachten bereits berücksichtigt.

[1] Lediglich zur Vereinfachung der Lesbarkeit des Gutachtens erfolgt im Folgenden keine geschlechtsbezogene Differenzierung.

Zusammenfassung

Der Master-Studiengang Master in Automotive Management (M.Sc.) ist ein konsekutiver Master-Studiengang. Er entspricht den Strukturvorgaben der Kultusministerkonferenz (KMK), den Anforderungen des Akkreditierungsrates sowie den Anforderungen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse in der zum Zeitpunkt der Verfahrenseröffnung geltenden Fassung. Er ist modular gegliedert, mit ECTS-Punkten versehen und schließt mit dem akademischen Grad „Master of Science“ ab. Der Grad wird von der Hochschule verliehen.

Der Studiengang erfüllt somit die Qualitätsanforderungen für Master-Studiengänge und kann von der Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA) im Auftrag der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland für einen Zeitraum von sieben Jahren von 1. Januar 2016 bis zum Ende des Wintersemesters 2022/23 re-akkreditiert werden.

Zur Gesamtbewertung siehe das Qualitätsprofil am Ende des Gutachtens.

Informationen

Informationen zur Institution

Die EBS Business School wurde 1971 unter dem Namen European Business School als erste private Hochschule für Betriebswirtschaft in Deutschland gegründet. 1989 wurde sie vom zuständigen Ministerium des Landes Hessen als Wissenschaftliche Hochschule im Universitätsrang anerkannt. 1993 wurde der Hochschule das Promotionsrecht verliehen, 1998 das Habilitationsrecht.

Heute ist die EBS Business School die betriebswirtschaftliche Fakultät der EBS Universität für Wirtschaft und Recht. Diese Bezeichnung wurde der Hochschule am 01. September 2011 vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst verliehen, nachdem im September 2011 der erste rechtswissenschaftliche Studiengang der neu gegründeten juristischen Fakultät EBS Law School gestartet ist. Trägerin der Hochschule ist die EBS Universität für Wirtschaft und Recht gemeinnützige GmbH mit Sitz in Wiesbaden. Trägerin und alleinige Gesellschafterin der GmbH ist die gemeinnützige Stiftung zur Förderung der EBS Universität für Wirtschaft und Recht. Sie ist eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts im Stifterverband für die deutsche Wissenschaft mit Sitz in Oestrich-Winkel. Die Stiftung und die Gesellschaft sind entsprechend ihren Satzungen gegenüber der geförderten Hochschule zur Achtung der Freiheit von universitärer Forschung und Lehre und zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis verpflichtet.

Die EBS Universität für Wirtschaft und Recht verfügt über Standorte in Wiesbaden und Oestrich-Winkel. Die Universität bildet Studenten in Bachelor- und Masterstudiengängen in Betriebswirtschaftslehre und für die Erste juristische Prüfung (Staatsexamen) in Jura aus. Aktuell zählt die EBS Universität rund 2.000 Studenten.

Weiterentwicklung und Umsetzung von Empfehlungen

Der Studiengang wurde am 8. Juni 2010 unter zwei Auflagen für fünf Jahre erst-akkreditiert. Die Auflagen wurden fristgerecht erfüllt. Die Akkreditierungsfrist wurde vorläufig bis zum 31. Dezember 2016 verlängert.

Umsetzung von Empfehlungen:

<u>1. Zielsetzung des Studienganges</u>
Die Gutachter merkten an, dass die Zielsetzung des Studiengangskonzepts und der angestrebten Qualifikations- und Kompetenzziele recht allgemein und studiengangsübergreifend beschrieben wurden und sprachen folglich die Empfehlung aus, diese zur Schärfung des Profils studiengangsspezifischer und trennschärfer zu formulieren. Dieser Empfehlung ist die EBS gefolgt und hat im Jahr 2011 für alle Studienprogramme die „EBS Learning Goals and Objectives" implementiert. Diese wurden in drei Bereiche untergliedert und für die Programmcluster Bachelor, Master, MBA/Executive Programme spezifisch definiert. Die Learning Goals sind hierbei die übergeordneten Programmziele, welche durch die Learning Objectives erreicht werden sollen. (siehe auch Kap. 1.1)

<u>2. Überarbeitung der Modulbeschreibungen</u>
Mit Blick auf die Modulbeschreibungen gaben die Gutachter die Empfehlung diese im Hinblick auf Detailierungsgrad, Literaturangaben und der Übereinstimmung von Inhalt und Bezeichnung zu überarbeiten. Im Zuge der oben erwähnten Einführung der Learning Goals und Objectives wurden in 2011 auch die Modulbeschreibungen komplett überarbeitet.

<u>3. Fremdevaluierung</u>

Hinsichtlich der Fremdevaluierung monierten die Gutachter, dass diese auf informeller Basis durchgeführt werden sollte und empfahlen daher diese zu strukturieren und die Prozessschritte entsprechend zu beschreiben. Seit der Erstakkreditierung in 2010 hat die EBS die damals beschriebenen Maßnahmen bereits umsetzen können. Im Jahr 2012 wurde der EBS von Equis als auch dem Wissenschaftsrat die Akkreditierung ausgesprochen. Darüber hinaus sind mit dem Programme Advisory Council und dem Transition Board weitere Gremien geschaffen worden, die im Rahmen der Fremdevaluation aktiv sind. (siehe auch Kap. 5.2)

Folgende Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Studienganges wurden vorgenommen:

1. Anpassung der Aufnahmebedingungen – Einführung Prep Semester
Ab dem Intake 2011 wurde die Öffnung des Studienganges für Bewerber ohne einen Erstabschluss in BWL oder einem wirtschaftsnahen Fach umgesetzt. Hierfür wurde ein vorbereitendes „Prep Semester" eingeführt. Das Prep Semester wird sowohl zum Studienbeginn im Spring Term, als auch im Fall Term angeboten. Darüber hinaus wurde der Studienablauf für Prep Studierende vereinheitlicht, so dass alle Studierenden mit dem 1. Semester an der EBS beginnen, anstatt mit dem Auslandssemester, wie es bei der Einführung in 2011 der Fall war.

2. Änderung Studienbeginn
Seit Einführung der Master Programme im Jahr 2007 liegt der Studienbeginn im Herbstsemester (Fall Term). Aufgrund der steigenden Nachfrage zu einem Studienbeginn im Frühjahrssemester (Spring Term), begründet durch die Wachstumsrate an internationalen Studenten sowie Bachelorabsolventen mit Abschluss im Herbst, ist die EBS dieser Nachfrage nachkommen und hat zum Jahrgang 2014 den Studienbeginn sowohl zum Fall Term (September 2014) als auch zum Spring Term (Januar 2015) eingeführt.

3. Einführung German Track
Ein relevanter Anteil der internationalen Studierenden strebt eine Karriere in Deutschland an, entspricht wichtig ist ihnen zum einen die Möglichkeit des Erlernens der deutschen Sprache, zum anderen aber auch die Option ausschließlich in Deutschland zu studieren und auch dort das Pflichtpraktikum zu absolvieren. Seit dem Fall Term 2014 können Studierende mit internationalem Hintergrund nun den German Track wählen. Er integriert Deutschkurse in das Curriculum des Studienganges.

Nach der erfolgreichen Einführung des German Tracks im Herbstsemester 2014 wurde zum Herbstsemester 2015 der Accelerated Track eingeführt. Die Einführung des Tracks beruht ebenfalls auf Rückmeldungen aus der Studentenschaft, insbesondere durch EBS Bachelor Absolventen. Unter diesen Bewerbern zeigte sich eine wachsende Gruppe von Interessenten, die zum einen über einen Bachelor-Abschluss mit 210 ECTS-Punkten oder 240 ECTS-Punkten verfügen und deshalb zur Erlangung des Master-Grades keine 120 ECTS-Punkte mehr benötigen und zum anderen über ein oder mehrere Auslandssemester aus ihrem Bsc Studium verfügen bzw. ihren Bachelor Abschluss komplett im Ausland absolviert haben.

4. Curriculare Änderungen
- *Es wurde ein weiteres Spezialisierungsmodul eingeführt. Statt dem bisherigen Modul Managerial Economics wurde das Modul Creating Operational Excellence eingeführt.*
- *Der Kurs Empirical Corporate Finance wurde durch den Kurs Automotive Finance ersetzt.*
- *Die Kurse Fundamentals in Automotive Technologies & Engineering und Sustainability along the Global Supply Chain wurden durch das neu eingeführte Modul Automotive Field Study ersetzt.*
- *Die Module Research Methods und Studium Fundamentale wurden auf 2 Semester verteilt, so dass jetzt in beiden Bereichen pro Semester je 1 Kurs mit 3 ECTS-Punkten zu belegen ist.*

- *Das Modul Open Studies wurde in Personal Mastery umbenannt. Aufgrund des Workshop-Charakters der dort angebotenen Kurse wurde außerdem das Bewertungssystem ab dem Intake 2014 auf pass/fail umgestellt.*

Studienanfängerzahlen	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16
Master in Automotive Management	**12**	**11**	**9**	**8**	**27**	**21**
Männer	9	9	7	5	23	19
Frauen	3	2	2	3	4	2

Als private Business School operiert die EBS nicht mit Auslastungsquoten wie sie an öffentlichen Hochschulen üblich sind. Die folgenden Quoten beziehen sich deshalb auf die tatsächlichen Studienanfängerzahlen über alle Masterprogramme in Relation zu den bei der Erstakkreditierung angegebenen maximalen Zielzahlen.

Auslastungsquote (Studienanfänger/Zielzahl Studienanfänger)	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16
Master in Automotive Management	**60,00%**	**55,00%**	**45,00%**	**40,00%**	**90,00%**	**70,00%**
Studienanfänger	12	11	9	8	27	21
Zielzahl	20	20	20	20	30	30

Bewerberquote (Studienanfänger/Bewerber)	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16
Master in Automotive Management	**50,00%**	**44,00%**	**27,27%**	**12,70%**	**42,19%**	**21,00%**
Männer	45,00%	39,13%	25,00%	8,62%	42,59%	23,75%
Frauen	75,00%	100,00%	40,00%	60,00%	40,00%	10,00%

Prozentsatz ausländischer Studierender	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16
Master in Automotive Management	**8,33%**	**27,27%**	**33,33%**	**50,00%**	**55,56%**	**76,19%**
Männer	**8,33%**	27,07%	22,22%	37,50%	11,11%	66,67%
Frauen	**0,00%**	0,00%	11,11%	12,50%	44,44%	9,52%

Abbrecherquote (Abbrecher/Studienanfänger)	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16
Master in Automotive Management	**0,00%**	**0,00%**	**11,11%**	**0,00%**	**-**	**-**
Männer	0,00%	0,00%	14,29%	0,00%	-	-
Frauen	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	-	-

Erfolgsquote (Absolventen/Studienanfänger)	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16
Master in Automotive Management	**100,00%**	**100,00%**	**66,67%**	**37,50%**	**-**	**-**
Männer	100,00%	100,00%	57,14%	20,00%	-	-
Frauen	100,00%	100,00%	100,00%	66,67%	-	-

Durchschnittliche Abschlussnote	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16
Master of Science insgesamt	0,861	0,87	0,877	0,877	-	-
Master in Automotive Management	0,851	0,868	0,903	0,89	-	-

Umgerechnet in deutsche Noten liegen die angegebenen durchschnittlichen Quotienten für den Master in Automotive Management zwischen 1,9 (Jg. 2010/11) und 1,5 (Jg. 2012/13).

Durchschnittliche Studiendauer (Monate)	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16
Master of Science insgesamt	24,68	25,73	24,96	22,12	-	-
Master in Automotive Management	26,86	27,4	24,29	22,67	-	-

Wie die Tabelle zeigt, liegen die tatsächlichen Werte der durchschnittlichen Studiendauer etwas höher. Dies hat im Wesentlichen folgende Gründe:

- *Dual Degree Studierende, die für ihr 4. Semester noch an der EBS eingeschrieben sind. Je nach Regelung der Auslandshochschule können diese Studierenden außerdem zum Teil ihre Master Thesis erst am Ende der 4 Semester schreiben, was eine weitere Verlängerung nach sich zieht.*
- *über die Pflichtpraktikumsdauer andauernde Praktika. Aufgrund der Flexibilität im Studienablauf führt das vor allem bei Studierenden, die ihre Master Thesis nach dem 2. Semester schreiben und dann nach dem 3. Semester ein langes Praktikum anschließen zu einer längeren durchschnittlichen Studiendauer. Vermehrt liegt diese Praktikumsdauer bei 6 Monaten oder länger.*
- *Beurlaubungen einzelner Studierender aus persönlichen Gründen oder wegen Krankheit.*

Bewertung:

Die Gutachter sehen die Entwicklung des Studienganges als positiv an. So hat die EBS die bei der Erst-Akkreditierung genannten Empfehlungen zielführend umgesetzt. Die Gutachter begrüßen auch die Einführung des German Tracks, da dieser den Bedürfnissen der internationalen Studierenden und ihrer Positionierung im angestrebten deutschen Arbeitsmarkt entspricht und die Employability dieser Studierenden fördert. Auch die Einführung des Prep Semesters ist begrüßenswert.

Die zunehmenden Studienanfängerzahlen zeigen ein steigendes Interesse der Bewerber an diesem Studiengang. Vor allem die Anzahl der internationalen Bewerber fördert die Internationalität des Studienganges und der EBS.

Darstellung und Bewertung im Einzelnen

1 Zielsetzung

Die Hochschule verfolgt in diesem Studiengang das Ziel, weiterentwicklungsfähige, methodisch orientierte, persönlich reflektierte und interkulturell offene Führungs- und Forschungsnachwuchskräfte auszubilden, die eine breite betriebswirtschaftliche Grundausbildung sowie eine berufsfeldorientierte Spezialisierung aufweisen.

Die Studierenden sollen auf der Basis der vermittelten wissenschaftlichen Perspektiven und Methoden zu eigenständiger Forschungsarbeit angeregt werden. Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Problemstellungen aufzugreifen und sie mit wissenschaftlichen Methoden auch über die aktuellen Grenzen des Wissensstandes hinaus kreativ und methodisch professionell zu bearbeiten. Vorrangiges Ziel des Studiums ist es somit, die Studierenden zur eigenständigen Erkennung, Strukturierung und Lösung wissenschaftlicher und praktischer Probleme zu befähigen. Die Studierenden sollen mit Abschluss des Studiums in der Lage sein, ihr Wissen selbstständig zu erweitern, die Wissensbausteine zueinander in Beziehung zu setzen und für die Problemlösung anzuwenden. Sie können dabei auch mit sich ändernden theoretischen und praktischen Rahmenbedingungen umgehen und auf häufige und unvorhersehbare Veränderungen reagieren.

Diese Befähigung wird im Studium vor allem durch die Vermittlung von Fach- und Methodenwissen auf der einen Seite und die Förderung persönlicher und sozialer Kompetenzen auf der anderen Seite gewährleistet. Darüber hinaus bereitet der Studiengang die Studenten auf weitere wissenschaftliche Tätigkeiten (beispielsweise Promotion im direkten Anschluss an das Master-Studium) vor.

Die fachliche Spezialisierung ist mit der Wahl des Studienganges festgelegt. Allerdings haben die Studierenden innerhalb des Bereichs Automotive Management die Möglichkeit, eigene Schwerpunkte zu setzen. Um eine optimale Vorbereitung für den Berufseinstieg in der Branche oder auch den Einstieg in die Forschungstätigkeit zu gewährleisten, setzt der Studiengang hohe Anforderungen an die analytischen Fähigkeiten seiner Studierenden und fördert diese auch im Rahmen des Curriculums.

Der Frauenanteil in den Master-Programme der EBS liegt mit durchschnittlich ca. 35% niedriger als im Bundesschnitt, für den Master in Automotive Management fällt die Abweichung noch deutlicher aus. Aufgrund der geringen absoluten Studentenzahlen schwankt der prozentuale Frauenanteil relativ stark. Der geringere Anteil von Frauen in der Studentenschaft ist allerdings nicht in einer Benachteiligung von Frauen bei der Auswahl begründet, sondern zeigt eher eine Selbstselektion bei der Bewerbung. Der Frauenanteil ist bereits auf der Bewerberebene deutlich niedriger als der der männlichen Bewerber.

Um den Anteil weiblicher Studierender in Zukunft weiter auszubauen, hat die EBS eine Reihe von Maßnahmen zur Förderung von Studentinnen unter dem Dach der „Women Inspiring Business“ Initiative zusammengeführt. Ergänzt werden diese Elemente um Weiterbildungsangebote an Frauen, die bereits im Berufsleben sind wie z.B. ein Seminar zum Gender-Coaching im Frühjahr 2016.

Die EBS Business School begegnet Studierenden mit vorübergehenden oder dauernden Behinderungen mit einer fallweise festzusetzenden Regelung zur Erleichterung einer Leistungserbringung und damit zum Nachteilsausgleich. Dem betroffenen Studierenden wird rechtzeitig vor der Leistungserbringung mitgeteilt, in welcher Form ihm eine Erleichterung eingeräumt werden kann. Außerdem wird auf seine und ggf. eine zusätzliche ärztliche Einschätzung Rück-

sicht genommen, ob und wie die geplante Maßnahme die Behinderung in der Prüfungssituation kompensiert. In den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen der EBS Universität ist die Frage des Nachteilsausgleiches in § 10 (5) geregelt.

Das Wertefundament der EBS und die Wahrnehmung der eigenen Verantwortung innerhalb der Gesellschaft haben in den letzten Jahren zu einer verstärkten Förderung gesellschaftlich benachteiligter Gruppen innerhalb der EBS beigetragen. Neben den eigenen EBS Stipendien, die die finanzielle Bedürftigkeit des Bewerbers berücksichtigen, arbeitet die EBS Business School im Hinblick auf die Förderung von Studierenden auch mit Unternehmen und Unternehmensstiftungen zusammen.

Bewertung

Die Qualifikationsziele des Studienganges umfassen fachliche und überfachliche Aspekte und beziehen sich insbesondere auf die Bereiche wissenschaftliche Befähigung, Befähigung zur Aufnahme einer qualifizierten Erwerbstätigkeit, Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement und Persönlichkeitsentwicklung. Der Studiengang trägt den Erfordernissen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse Rechnung.

Auf der Ebene des Studienganges werden die Konzepte der Hochschule zur Förderung der Geschlechtergerechtigkeit und der Chancengleichheit von Studierenden in besonderen Lebenslagen umgesetzt.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
1.	Zielsetzung	X		

2 Zulassung

Die grundsätzlichen Zulassungsbedingungen sind für alle MSc-Studiengänge identisch und sind in der Studien- und Prüfungsordnung Master of Science Studiengänge an der EBS definiert.
In der ersten Stufe des Aufnahmeverfahrens werden zur Sicherstellung der akademischen Qualifikation der Bewerber die folgenden Zulassungsbedingungen überprüft:

- ***Erfolgreicher Abschluss eines qualifizierenden Erststudiums:*** *Grundvoraussetzung und erster Schritt im Bewerbungsprozess ist der Nachweis eines an einer anerkannten deutschen oder ausländischen Hochschule erworbenen Diplom- oder Bachelor-Abschlusses mit einem Leistungsumfang von mindestens 180 ECTS-Punkten. Für ausländische Hochschulabschlüsse ist die Äquivalenz-Anerkennung durch die hierfür zuständigen deutschen Behörden vorzulegen.*

- ***Nachweis ausreichender Kenntnisse in Methoden und Wirtschaftswissenschaften:***
  Zulassungsbedingung für den Studiengang sind Kenntnisse im Umfang von mindestens 30 ECTS-Punkten im Bereich Methoden/BWL/VWL. Mindestens 10 der 30 ECTS-Punkte sind in quantitativen Methoden sowie mindestens je 1 Kurs in den Bereichen Finance, Accounting, Marketing, Economics und Strategy nachzuweisen. Diese Kenntnisse können über den qualifizierenden Erstabschluss oder äquivalente Leistungen (z. B. in anerkannten Summer Schools) erbracht werden. Bei Bewerbern aus nicht wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen überprüft die EBS jeweils individuell, ob das Vorwissen in Methoden und Wirtschaftswissenschaften ausreichend ist, um den Studienerfolg im Master zu gewährleisten. Ggf. sind vom Bewerber detaillierte Beschreibungen der absolvierten Module/Kurse einzureichen, die von den entsprechenden

EBS Fachdozenten überprüft werden. Sollten die bereits vorliegenden Kenntnisse nicht ausreichen, haben Bewerber die Möglichkeit am EBS Prep Semester teilzunehmen. Mit erfolgreichem Absolvieren dieses Semesters gilt die Zulassungsbedingung als erfüllt.

- ***GMAT oder alternativer Nachweis überdurchschnittlicher verbaler, quantitativer und logischer Fähigkeiten:***
  Als Nachweis der Studierfähigkeit auf Master-Level akzeptiert die EBS den GMAT (Graduate Management Admission Test), den GRE (Graduate Record Exam) sowie den eigens entwickelten EBSgrad. Die EBS erwartet einen GMAT total score von 600 Punkten. Dieser score ist aber kein hartes Ausschlusskriterium. Überzeugt ein Kandidat in allen anderen Bereichen, kann auch ein etwas niedrigerer score akzeptiert werden. Die vorgelegten Tests dürfen nicht älter als fünf Jahre sein.

- ***TOEFL iBT, IELTS oder äquivalenter Nachweis fortgeschrittener Englischkenntnisse:***
  Bewerber müssen beim TOEFL einen Mindestscore von 100 Punkten, beim IELTS einen Mindestscore von band 6,5 erzielen. Alternativ kann auch ein Cambridge Certificate ESOL mit CAE grade A, CPE oder BEC 3, Higher bzw. ein TOEIC mit mindestens 850 Punkten eingereicht werden. Auf Antrag können Bewerber von der Einreichung eines formalen Englischnachweises befreit werden („Waiver"). Eine solche Befreiung wird beispielsweise dann gewährt, wenn ein Bewerber englischer Muttersprachler ist oder einen Studienabschluss in englischer Sprache erbracht hat.

- ***Nachweis Praktika****:*
  Bewerber müssen den Nachweis von während oder nach dem Erststudium absolvierten kaufmännischen Unternehmenspraktika im Gesamtumfang von mindestens 10 Wochen erbringen. Anerkannt werden nur Praktika mit einer Mindestdauer von 5 Wochen. Zur Anrechnung kommen auch einschlägige Berufszeiten, die nach dem ersten akademischen Abschluss abgeleistet wurden.

Neben den oben beschriebenen intellektuellen Anforderungen bewertet die EBS im Rahmen der zweiten Stufe des Auswahlverfahrens, dem sogenannten PMA (Personal Master´s Assessment), die Persönlichkeitsmerkmale eines Bewerbers. In einem strukturierten Interview werden dabei sowohl die persönliche, als auch die soziale und die gesellschaftliche Kompetenz der Bewerber beobachtet. Das PMA besteht aus einem 45-minütigen strukturierten, multi-modalen Interview und stellt Persönlichkeits- und Verhaltensmerkmale in den Fokus, die die EBS als wesentliche Erfolgsfaktoren für das Studium (der BWL, insbesondere an der EBS) als auch für eine spätere Managementtätigkeit in einem internationalen Umfeld ansieht. Das Interview umfasst neben klassischen Befragungsanteilen auch verschiedene kleinere Übungen, in denen z. B. in Form von Aufgaben oder Rollenspielen die Konfliktfähigkeit oder die Überzeugungsfähigkeit der Kandidaten evaluiert werden.

Die Absolventen von Bachelor-Studiengängen an der EBS können ein verkürztes Aufnahmeverfahren durchlaufen, da sie durch ihr Bachelor-Studium einen Großteil der Anforderungen bereits nachgewiesen haben. Sie müssen daher nur einen GMAT-Test (oder äquivalent) nachweisen. Auch die Dual Degree Incoming Students durchlaufen einen verkürzten Aufnahmeprozess. Sie werden von ihren Heimathochschulen nominiert, die vorab die meisten der unter 1. genannten Zulassungsbedingungen überprüfen. Auch der Nachweis der notwendigen Praktika ist in den Verträgen geregelt. Alle Dual Degree Studenten müssen einen GMAT oder einen äquivalenten Test einreichen.

Wie bei Prüfungen im Studium wird auch im Aufnahmeverfahren nach individuellen Lösungen gesucht und somit ein Nachteilsausgleich für behinderte Studierende im Rahmen des Aufnahmeverfahrens sichergestellt.

Interessenten für alle MSc Studiengänge finden auf der EBS Homepage (www.ebs.edu) alle notwendigen Informationen zu den Zulassungsbedingungen und dem Aufnahmeverfahren. Dort findet sich auch der Zugang zur Online-Bewerbung.

Das Ergebnis der Überprüfung der fachlichen Eignung wird in der Regel ca. zwei bis drei Wochen nach Einreichung der Unterlagen, spätestens jedoch eine Woche vor der Einladung zum PMA bekannt gegeben. Die Bewerber erhalten entweder eine schriftliche Absage oder eine schriftliche Einladung zum PMA. Nach Absolvieren des PMA trifft das Admissions Committee (AC) Master die endgültige Entscheidung über die Zulassung des Kandidaten. Für die Entscheidung greift das AC auf die komplette Akte jedes Bewerbers zurück. Da die Persönlichkeitsmerkmale der Studierenden nach Ansicht der EBS essenziell für den späteren Erfolg aber auch für den „Fit" zwischen EBS und Studenten sind, kann ein Bewerber gegebenenfalls auch nur aufgrund eines schlechten Ergebnisses im PMA nicht zugelassen werden. Die Entscheidung des AC wird direkt nach der AC Sitzung schriftlich an die Bewerber kommuniziert. Die Sitzungen finden i. d. R. innerhalb von 1-2 Tagen nach den PMAs statt, so dass Bewerber innerhalb von maximal 1 Woche nach ihrem PMA Termin über die Zulassungsentscheidung informiert sind.

Nach Mitteilung der Zulassungsentscheidung können Studienbewerber die Möglichkeit eines Feedback-Gespräches in Anspruch nehmen. Bei negativen Entscheidungen des ACs soll dies den Bewerbern die Möglichkeit geben, die Fremdwahrnehmung ihrer eigenen Person zu erfahren, um ggf. an den eigenen Schwächen arbeiten zu können. Bei positiven Entscheidungen fließen die Ergebnisse des PMAs und insbesondere die Bewertungsbögen der Beobachter in das freiwillige Coaching Programm der EBS ein. Bei einer negativen Entscheidung kann der Interessent sich frühestens für den nächsten Jahrgang nochmals bewerben. Das Master-Aufnahmeverfahren kann maximal einmal wiederholt werden.

Bewertung:

Die Zulassungsbedingungen sind definiert und nachvollziehbar. Die nationalen Vorgaben sind berücksichtigt. Sie stellen zudem sicher, dass die Studierenden fremdsprachliche Lehrveranstaltungen absolvieren und die fremdsprachliche Literatur verstehen können. Durch die Zulassungsbedingungen ist sichergestellt, dass die Absolventen mit Abschluss des Master-Studiums in der Regel über 300 ECTS-Punkte verfügen.

Das Zulassungs- bzw. Auswahlverfahren ist transparent und gewährleistet die Gewinnung qualifizierter Studierender entsprechend der Zielsetzung des Studienganges. Der Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung ist sichergestellt.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
2.1	Zulassungsbedingungen	X		
2.2	Auswahl- und Zulassungsverfahren			

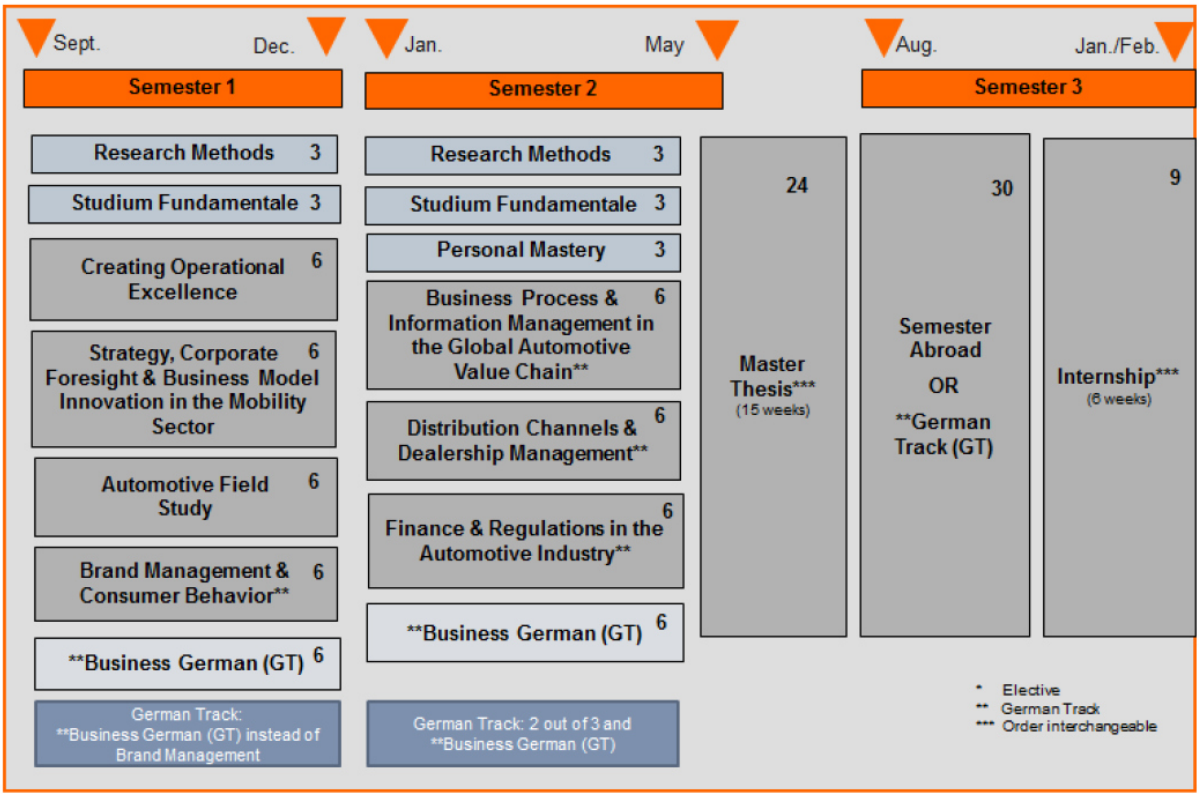
3 Inhalte, Struktur und Didaktik

3.1 Inhaltliche Umsetzung

- *Die Module „**Research Methods I und II**" vermitteln spezifisches Wissen zur Analyse von Fragestellungen und Lösung von Problemen auf wirtschaftswissenschaftlicher Ebene durch die Anwendung relevanter methodischer Instrumente.*
- *Die Module **„studium fundamentale I und II"** machen die Studierenden mit philosophischen Ansätzen zu Wirtschaft und Gesellschaft vertraut. Hauptthemenbereiche sind*

Wissenschaftstheorie und Ethik sowie Ansätze von Leadership im Managementkontext.

- *Im Modul **„Personal Mastery“** werden in erster Linie Kurse angeboten, die soziale, kulturelle bzw. persönlichkeitsentwickelnde Kompetenzen vermitteln.*
- *In Modul **„Creating Operational Excellence“** wird den Studierenden Wissen hinsichtlich der Bewertung und des Managements von Prozess- und Lieferketten vermittelt, um sie zu befähigen, diese Konzepte zu kompetitiven Alleinstellungsmerkmalen von Unternehmen auszubauen.*
- *Neben der Vermittlung der theoretischen Grundlagen wird im Modul **„Automotive Field Study“** besonderer Wert darauf gelegt, dass die Studierenden die theoretischen Konzepte der digitalen Geschäftsfeldentwicklung und Nutzung von sozialen Medien mit induktiven Lernmethoden erfahren und eigenständig anwenden können (*
- *Im Modul **„Strategy, Corporate Foresight & Business Modell Innovation in the MobilitySector”** erwerben die Studierenden vertieftes Wissen über die Organisation und Führung internationaler Unternehmen aus der Perspektive der Führungsebene*
- *Im Modul **„Brand Management & Consumer Behavior”** wird den Studierenden Einsicht in die Welt des Markenmanagements gewährt.*
- *Das Modul **„Business Process & Information Management in the Global Automotive Value Chain”** thematisiert die stetig voranschreitende Transformation der globalen automobilen Wertschöpfungskette im Spannungsfeld zwischen Organisationsveränderung und ITManagement.*
- *Das **Modul „Distribution Channels & Dealership Management”** befasst sich mit der internationalen Generierung eines kompetitiven Vorteils durch Optimierung der Distributionskanäle im automobilen Sektor.*
- *Das Modul **„Finance & Regulations in the Automotive Industry”** vermittelt den Studenten tiefe Einblicke in die zunehmende Komplexität und das wachsende Produktportfolio der Automobilbanken.*



Der Studiengang schließt mit dem Titel „Master of Science (MSc)“ ab. Den Titel verleiht die EBS Business School. Die Abschlussbezeichnung spiegelt den hohen Anteil mathematischer, methodischer und quantitativ orientierter Inhalte im Studiengang wider.

Die im Titel des Studienganges signalisierte Spezialisierung in Automotive Management reflektiert den hohen Anteil von spezifisch auf die Automobilindustrie ausgerichteten Inhalten.

Es sind sowohl formative als auch summative Prüfungen vorgesehen. Formative, semesterbegleitende Tests werden über die Veranstaltungswochen verteilt, so dass eine optimale Vorbereitung seitens der Studierenden sowie eine zeitnahe semesterbegleitende Überprüfung des Lernerfolgs gewährleistet ist. Summative Prüfungen erstrecken sich häufig über das komplette Modul, so dass die Studierenden pro Modul nur eine abschließende schriftliche Klausur haben. Um die Learning Objectives zu unterstützen, findet ein wesentlicher Teil der Prüfungen über semesterbegleitende Case Studies und Projects sowie deren Präsentation statt. Dabei lernen die Studierenden sowohl Theorie mit Praxis zu verknüpfen als auch entsprechend dem Master-Qualifikationsniveau Lösungsansätze zu entwickeln und erste Umsetzungsschritte zu initiieren.

Die Abschlussprüfung erfolgt studienbegleitend. Sie besteht aus den Modulprüfungen und der Master-Thesis. Die Master-Thesis wird im Rahmen des zweiten und dritten Semesters an der EBS erstellt. Alternativ kann die Thesis auch nach dem dritten Semester erstellt werden. Mit der Master-Thesis soll der Kandidat demonstrieren, dass er innerhalb einer vorgegebenen Frist in der Lage ist, ein anspruchsvolles, wirtschaftswissenschaftlich relevantes Thema mit Bezug auf die Automobilindustrie selbstständig mit adäquaten wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und dieses auch anschaulich zu vermitteln.

Bewertung:

Das Curriculum trägt den Zielen des Studienganges angemessen Rechnung und gewährleistet die angestrebte Kompetenzentwicklung und Berufsbefähigung. Es umfasst die Vermittlung von Fachwissen und fachübergreifendem Wissen sowie von fachlichen, methodischen und generischen Kompetenzen.

Die Module sind inhaltlich ausgewogen und sinnvoll miteinander verknüpft. Die definierten Lernergebnisse entsprechen den Anforderungen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse.

Die Abschluss- und die Studiengangsbezeichnung entsprechen der inhaltlichen Ausrichtung und den nationalen Vorgaben.

Die Prüfungsleistungen und die Abschlussarbeit sind wissens- und kompetenzorientiert und dienen der Feststellung, ob die formulierten Qualifikationsziele erreicht wurden. Jedes Modul schließt mit einer das gesamte Modul umfassenden Prüfung ab.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
3.1	Inhaltliche Umsetzung			
3.1.1	Logik und konzeptionelle Geschlossenheit des Curriculums	X		
3.1.2	Begründung der Abschluss- und Studiengangsbezeichnung	X		
3.1.3	Prüfungsleistungen und Abschlussarbeit	X		

3.2 Strukturelle Umsetzung

	International Track	German Track	Accelerated Track
Regelstudienzeit	20 Monate	20 Monate	16 Monate
Anzahl der zu erwerbenden CP	120	120	90
Studentische Arbeitszeit pro CP	30h	30h	30h
Anzahl der Module des Studienganges	12 + Ausland	17	12
Module mit einer Größe unter 5 CP inklusive Begründung	5 (Begründung s.u.)	5 (Begründung s.u.)	5 (Begründung s.u.)
Bearbeitungsdauer der Abschlussarbeit und deren Umfang in CP	15 Wochen / 24 CP	15 Wochen / 24 CP	15 Wochen / 24 CP

	Wo geregelt in der Prüfungsordnung?
Anerkennung von an anderen Hochschulen erbrachten Leistungen	§ 16 AllBest PO
Anrechnung von außerhochschulisch erbrachten Leistungen	§ 16a AllBest PO
Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung	§ 9 Abs. 5 SPO
Studentische Arbeitszeit pro CP	§ 3 Abs. 3 AllBestPO
Relative Notenvergabe oder Einstufungstabelle nach ECTS	§ 10 Abs. 3 SPO
Vergabe eines Diploma Supplements	§ 10 Abs. 4 SPO

Der Studiengang unterliegt dem modularen Studienkonzept. Die Module werden durch ein Lernziel über Kompetenzen, Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten definiert. Alle Module stellen abgeschlossene und inhaltlich abprüfbare Einheiten dar, die aus mindestens einer Veranstaltung bestehen. Grundsätzlich haben Module an der EBS einen Umfang von 6 ECTS-Punkte. Eine Ausnahme stellen die Kernmodule „Research Methods und „studium fundamentale“ dar, die jeweils einen Gesamtumfang von 6 ETCS-Punkte haben, jedoch organisatorisch mit jeweils 3 ECTS-Punkte pro Semester geplant sind. Darüber hinaus umfasst das Modul „Personal Mastery“ nur 3 ECTS-Punkte. Dies ist der inhaltlichen Strukturierung der Module geschuldet.

Die inhaltliche Beschreibung der Module, die Darstellung der Ziele, Inhalte und der zu vermittelnden Kompetenzen erfolgt in Form von Modulbeschreibungen im digitalen Vorlesungsverzeichnis, das einmal pro Semester veröffentlicht wird. Darüber hinaus sind die Modulsyllabi online über CampusNet einsehbar.

Die Mobilität der Studierenden wird durch die Anerkennung von im Ausland erbrachten Studienleistungen unterstützt. Die von den Studierenden im International Track im Ausland erbrachten ECTS-Punkte werden voll anerkannt und gehen in den Master Grade ein. Sie werden nach der EBS-Umrechnungstabelle für Noten aus dem Ausland ermittelt und direkt als deutsche Noten/Quotienten erfasst. Bei Studierenden, die zwei Semester im Ausland verbringen (Dual Degree Option) werden nur die Noten des ersten Auslandssemesters in der Berechnung des Master Grades berücksichtigt. Im Fall Term 2007 hat die EBS sowohl auf Bachelor- als auch auf Master-Ebene ein Learning Agreement verpflichtend eingeführt, mit dem sichergestellt wird, dass die Studierenden nur Kurse belegen, die in Inhalt und Anspruch den Anforderungen der EBS entsprechen.

Mit dem Abschlusszeugnis (Master Transcript) erhalten die Studierenden eine Datenabschrift, aus der die absolvierten Studiendaten (Module, Thesis und Gesamtnote) hervorgehen. Für die EBS Master-Studiengänge werden die ECTS grades auf der Basis wandernder Kohorten vergeben. Für die Berechnung dieser ECTS-Note (ECTS Grade) werden die Benotungsquotienten aller Prüfungsteilnehmer des aktuellen sowie der letzten zwei Jahrgänge zu Grunde gelegt.

Für den Studiengang gelten die Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen der EBS Universität für Wirtschaft und Recht. In den Allgemeinen Bestimmungen sind Geltungsbereich, Studienaufbau und Prüfungen, Anerkennung von Leistungen, Verleihung und Aberkennung eines Grades, Exmatrikulation und Beurlaubung, Studiengangsleitung, Studienberatung, Studieren mit Behinderung sowie Integration von Gaststudierenden geregelt. Studiengangsspezifische Regelungen wie z. B. Abschlussgrad, studiengangsspezifische Aufnahmeregelungen, Studienaufbau, einzelne Studienelemente wie Auslandsstudium, Praktika oder Master Thesis sowie die Bedingungen für das Bestehen der Master Prüfung und die Errechnung der Gesamtnote sind in der Studien- und Prüfungsordnung für Master of Science Studiengänge der EBS Business School geregelt.

Die Studierbarkeit lässt sich quantitativ über die folgende Workloadberechnung für das Studienjahr 2015/16 aufzeigen:

Sem.	ECTS	Workload*	Zeitrahmen	Wochen	Std/ Woche
1	30	900	24. August - 19. Dezember 2015 (Prereadings, Vorlesungen, Klausuren)	17	**52,9**
2	45	1350	11. Januar - 07. Mai 2016 (Prereadings, Vorlesungen, Klausuren) 09. Mai – 31. Juli 2016 (Master Thesis 1. Teil Bearbeitungszeit)	17 12	**46,6**
3 + 4	15 30	450 900	01. August – 22. August 2016 (Master Thesis 2. Teil Bearbeitungszeit) (Defense MT, Praktikum) **Zusätzlich IT / GT:** Abhängig von der Semesterlage an der Partnerhochschule – i. d. R zwischen 01. September 2016 und 01. März 2017 (Auslandssemester / EBS Sem.)	3 10 17	**AT: 34,6** **IT/GT: 45,0**
∑IT/GT	120	3600	August 2015 – April 2017**	76	**47,4**
∑ AT	90	2700	August 2015 – Dezember 2016**	59	**45,8**

* bei 30 Stunden pro ECTS wg. Intensivstudiengang
** 6 Wochen Urlaub eingerechnet

Die höhere durchschnittliche Wochenbelastung entspricht den Anforderungen eines Intensivstudiengangs und spiegelt die im Durchschnitt höhere Einsatz- und Leistungsbereitschaft der Studierenden wider. Durch die sorgfältige Auswahl der Studierenden wird sichergestellt, dass beides vorhanden ist. Gleichzeitig reduziert der Service für die Studierenden deren zeitlichen Aufwand für die reine Organisation des Studiums, so dass sie sich vollkommen auf ihr Studium konzentrieren können. Inhaltlich ist die Studierbarkeit des Studienganges durch die entsprechenden Aufnahmebedingungen sichergestellt:

- *Alle Studierenden verfügen über ausreichende Englischkenntnisse um den englischsprachigen Veranstaltungen folgen zu können (TOEFL).*
- *Alle Studierenden verfügen über die Studierfähigkeit auf Master-Ebene (GMAT).*
- *Alle Studierenden bringen erste praktische Erfahrungen mit und sind so in der Lage, die erlernte Theorie mit ihren Praxiserfahrungen zu verknüpfen. Entsprechend kann in den Veranstaltungen der gewünschte Praxisbezug hergestellt werden (min. 10 Wochen Praktikum).*

- *Alle Studierenden verfügen über ausreichend Vorkenntnisse in quantitativen Methoden, um die Master-Module erfolgreich zu absolvieren (BWL Bachelor oder Nachweis der Mindestanzahl an ECTS-Punkte im Bereich Mathematik/Statistik).*
- *Alle Studierenden verfügen über ausreichend Vorkenntnisse in allgemeiner BWL, um die Kernmodule und die Spezialisierungsmodule erfolgreich zu absolvieren (BWL Bachelor oder Nachweis der Mindestanzahl an ECTS-Punkten im Bereich BWL/VWL).*
- *Alle Studierenden verfügen über die notwendige persönliche, soziale und gesellschaftliche Kompetenz, um den Anforderungen des Studiums gerecht zu werden (PMA). Insbesondere die hohe Leistungs- und Lernmotivation trägt dazu bei, die hohen Anforderungen eines Intensivstudiengangs zu erfüllen.*

Schließlich trägt auch die Prüfungsorganisation zur Studierbarkeit der Studiengänge bei. Ein wesentlicher Teil der Prüfungen findet semesterbegleitend über Präsentationen, die Bearbeitung von Case Studies oder auch kleinere bewertete Übungen/Projektarbeiten statt. Diese semesterbegleitende Erbringung von Prüfungsleistungen fördert zum einen das kontinuierliche Lernen der Studierenden, zum anderen senkt es auch den Prüfungsstress am Ende des Semesters und nutzt damit die in der Literatur zu Lern- und Prüfungsdidaktik belegten Vorteile von formativen Prüfungen. Die zeitliche Planung der Prüfungen findet zentral über die Bereiche Ressource & Schedule Management und Prüfungsamt statt. Pro Semester wird ein Prüfungsplan erstellt, der sicherstellt, dass die Prüfungsbelastung so weit wie möglich gleichmäßig über das Semester verteilt wird.

Die Studierenden werden an der EBS durch eine intensive Betreuung durch das Programmmanagement, die Servicebereiche sowie durch die Akademia in ihrem Studienalltag unterstützt. Sie finden für jedes Anliegen jederzeit einen qualifizierten Ansprechpartner. Die zentrale Anlaufstelle hierbei ist das Programmmanagement, welches die Fragen der Studierenden fachlich kompetent beantwortet oder an die zuständige Stelle verweist und ggf. unterstützend agiert.

Bewertung:

Die Struktur dient der Umsetzung des Curriculums und fördert den Kompetenzerwerb der Studierenden. Der Studiengang ist modularisiert; dabei sind die Workload-Angaben klar und nachvollziehbar hergeleitet. Praxisanteile werden so gestaltet, dass CP erworben werden können. Module umfassen in der Regel mindestens 5 CP, Ausnahmen sind plausibel begründet. Der Studiengang ist so gestaltet, dass er Zeiträume für Aufenthalte an anderen Hochschulen und in der Praxis ohne Zeitverlust bietet. Die Modulbeschreibungen enthalten alle erforderlichen Informationen gemäß KMK-Strukturvorgaben.

Studiengang, Studienverlauf und Prüfungsanforderungen sind dokumentiert und veröffentlicht.

Die Gesamtregelstudienzeit beträgt im Vollzeitstudium fünf Jahre (zehn Semester).

Die Vorgaben für den Studiengang sind in der Prüfungsordnung unter Einhaltung der nationalen und landesspezifischen Vorgaben umgesetzt. Anerkennungsregeln für an anderen Hochschulen erbrachte Leistungen gemäß der Lissabon Konvention und außerhochschulisch erbrachte Leistungen sind festgelegt. Ein Anspruch auf Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung hinsichtlich zeitlicher und formaler Vorgaben im Studium sowie bei allen abschließenden oder studienbegleitenden Leistungsnachweisen ist sichergestellt. Die Abschlussnote wird auch mit einer relativen Note angegeben.
Der Nachweis zum rechtskräftigen Beschluss der rechtsgeprüften Prüfungsordnung hat die Hochschule im Rahmen der Stellungnahme erbracht.

Die Studierbarkeit wird durch die Berücksichtigung der erwarteten Eingangsqualifikationen, eine geeignete Studienplangestaltung, eine plausible Workloadberechnung, eine adäquate und belastungsangemessene Prüfungsdichte und -organisation sowie Betreuungs- und Beratungsangebote gewährleistet. Die Belange von Studierenden mit Behinderung werden berücksichtigt.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
3.2	Strukturelle Umsetzung			
3.2.1	Struktureller Aufbau und Modularisierung	X		
3.2.2	Studien- und Prüfungsordnung	X		
3.2.3	Studierbarkeit	X		

3.3 Didaktisches Konzept

Das didaktische Konzept der Studiengänge ist auf die Realisierung der Learning Goals ausgerichtet. Als didaktische Unterrichtsformen finden sich im Studiengang:

- *Interaktive Vorlesungen*
- *Case Studies*
- *Gruppenarbeiten*
- *Projekte*
- *Präsentationen*
- *Workshops*
- *Field Studies*

Insbesondere „Case-based Teaching“ im Sinne der Erarbeitung von Lerninhalten anhand von Fallbeispielen spielt im Master eine wesentlich Rolle und stellt in Modulen wie der „Automotive Field Study“ sogar die primären Methode der Wissensvermittlung dar. Es wird allerdings bewusst nicht als alleinige Lehrmethode angewandt, sondern durch andere didaktische Formen ergänzt. Dies kann am Beispiel des Moduls „Strategy, Corporate Foresight & Business Model Innovation in the Mobility Sector“ demonstriert werden, wo der Aufbau verschiedener Unterrichtseinheiten wesentlich auf der Bearbeitung besagter Fallstudien beruht.

Die Erstellung der kursspezifischen Materialien erfolgt durch die jeweiligen Lehrbeauftragten in enger Abstimmung mit dem Programm Management und der Research Area Automotive & Mobility um einen größtmöglichen Lernerfolg sicherzustellen. Die Lehrenden greifen dabei auf die neusten wissenschaftlichen Erkenntnisse aus ihrem jeweiligen Forschungsgebiet zurück unter zu Hilfenahme von wissenschaftlichen Journals und Lehrbüchern. Bei der Auswahl der für die Studierenden verpflichtenden Lehrmaterialien wird zum einen darauf geachtet, dass diese auf Englisch verfügbar sind, um dem internationalen Charakter der EBS Rechnung zu tragen, zum andern auf ihre Aktualität. Ferner sind die Lehrbeauftragten dazu angehalten umfassende Präsentationsmaterialien zu entwickeln, welche den Studierenden in der Vorlesung präsentiert werden, um interaktive Diskussionen zu initiieren.

Rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltungen werden den Studierenden die relevanten Unterlagen zur Verfügung gestellt. Dies geschieht in Form von Downloads über CampusNet. Sollten aus didaktischen Gründen Teile der Lehrmaterialien erst im Laufe der Veranstaltung zur Verfügung gestellt werden, geschieht dies ebenfalls über CampusNet. Jeder Dozent kann hier zu bearbeitende Aufgaben definieren und den Kursteilnehmern neue Aufgaben oder Veränderungen per Email anzeigen lassen.

Bewertung:

Das didaktische Konzept des Studienganges ist nachvollziehbar und auf das Studiengangsziel hin ausgerichtet. Im Studiengang sind adäquate Lehr- und Lernformen vorgesehen. Die begleitenden Lehrveranstaltungsmaterialien entsprechen dem zu fordernden Niveau und sind zeitgemäß.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
3.3	Didaktisches Konzept	X		

4 Wissenschaftliches Umfeld und Rahmenbedingungen

4.1 Personal

Die Dozenten und Professoren müssen ausgewiesene Wissenschaftler ihres Fachs sein, über Praxiserfahrungen und einen internationalen Hintergrund verfügen sowie hohe Lehrkompetenz und Interdisziplinarität aufweisen. Bei der Berufung hauptamtlicher Professoren, die entsprechend der Regeln an öffentlichen Hochschulen erfolgen, werden diese Kompetenzen gefordert. Lehrbeauftragte (externe Dozenten) werden entsprechend durch Erteilung eines befristeten Lehrauftrags gewonnen. Die externen Dozenten sind grundsätzlich einem Lehrstuhl an der EBS zugeordnet, der damit eine Betreuungsfunktion übernimmt und auch die Absprachen (Koordination) mit diesen Dozenten gewährleistet. Auf der Ebene einzelner Module übernimmt diese Funktion der Modulverantwortliche. Die EBS unterscheidet explizit zwischen externen Dozenten, die einen Lehrauftrag erhalten und wesentliche Teile einer Veranstaltung oder komplette Kurse übernehmen, und Gastreferenten, die meist nur einzelne Vorlesungen/Vorträge innerhalb eines Kurses halten.

Struktur Lehrpersonal	% der Lehre Kernfakultät	% der Lehre erweiterte Fakultät	% der Lehre externe Dozenten
Intern / Extern			
MSc in Automotive Management	53%	5%	42%

Struktur Lehrpersonal	% der Lehre Professoren	% der Lehre Doktoren	% der Lehre kein Titel
Qualifikation			
MSc in Automotive Management	81%	7%	12%

Die Weiterqualifizierung des Lehrpersonals in Bezug auf didaktische und pädagogische Fähigkeiten findet über an der EBS angebotene Seminare und Workshops statt. Exemplarisch sei hier das im Oktober 2015 an der EBS durchgeführte Harvard Case Teaching Seminar oder der best practice workshop eines emeritierten Professors der Pepperdine University zum Thema Collaborative and Applied Learning genannt.

Der Programme Director Master hat die Gesamtverantwortung für die Leitung der Master-Studiengänge inne und berichtet an den Prodekan Lehre. Er übernimmt die Koordination aller Abläufe im Studiengang, sorgt für einen störungsfreien Ablauf des Studienbetriebes und wird dabei von einem Programme Coordinator unterstützt. Zu seinen Aufgaben gehören:

- *Konzeption und Weiterentwicklung der Studiengänge*
- *Akquirieren und Zulassung neuer Studierender*
- *Koordination des laufenden Studienbetriebes*
- *Koordination mit Partnerhochschulen und Gaststudierenden*
- *Studienberatung, Information der Studierenden*
- *Akkreditierung*

Lehrpersonal und Studierende der EBS werden durch eine klar gegliederte Verwaltung unterstützt. Dazu gehört das vom Vice Dean Education verantwortete Directorate Education (Prodekanat Lehre) mit den Programmdirektoren der einzelnen Studienprogramme sowie deren Programm Koordinatoren. Darüber hinaus ist die Abteilung Prüfungsamt Business School ebenfalls dem Vice Dean Education unterstellt.

Neben der zentralen Anlaufstelle im Programm Management, für alle studienbezogen Anliegen, sind darüber hinaus die folgenden Servicebereiche maßgeblich an einem reibungslosen Studienablauf für die Studierenden beteiligt:

- *Das Resource & Schedule Management, welches für Stunden- und Raumplanung verantwortlich ist,*
- *der Service Point als erste Anlaufstelle für Fragen aller Art,*
- *das Student's Office, welches für alle Anliegen und Formalitäten rund um die Einschreibung zuständig ist,*
- *der Bereich International Programmes als erste Anlaufstelle bzgl. des Auslandssemesters und für die Betreuung der Studierenden vor und während des Auslandssemesters*
- *die Abteilung Coaching & Career-Services, die das EBS Coaching Programm organisiert und ein umfassendes Serviceangebot im Bereich der Karriereberatung bietet.*

Den Mitarbeitern in der Administration stehen dabei auch Weiterbildungsangebote, z.B. Englischkurse, offen.

Bewertung:

Anzahl und Struktur des Lehrpersonals korrespondieren mit den Anforderungen des Studienganges. Sie entsprechen den nationalen Vorgaben. Maßnahmen zur Personalentwicklung und -qualifizierung des Lehrpersonals sind vorhanden.

Die Studiengangsleitung organisiert und koordiniert die Beiträge aller im Studiengang Mitwirkenden und trägt Sorge für einen störungsfreien Ablauf des Studienbetriebes. Die Studiengangsorganisation gewährleistet die Umsetzung des Studiengangskonzeptes.

Die Verwaltungsunterstützung ist gewährleistet. Maßnahmen zur Personalentwicklung und -qualifizierung des Verwaltungspersonals sind vorhanden.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.1	Personal			
4.1.1	Lehrpersonal	X		
4.1.2	Studiengangsleitung und Studienorganisation	X		
4.1.3	Verwaltungspersonal	X		

4.2 Kooperationen und Partnerschaften (falls relevant)

Entfällt, da nicht akkreditierungsrelevant

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.2	Kooperationen und Partnerschaften (falls relevant)			X

4.3 Sachausstattung

Der Campus Rheingau, an dem die Master-Veranstaltungen stattfinden, umfasst die folgenden Standorte:

- *„Schloss" bezeichnet den Hauptcampus im Schloss Reichartshausen. Er umfasst ca. 7.000 qm mit 16 Hörsälen, 2 Konferenzräumen sowie 16 sogenannten Breakout-Rooms. Die meisten Hörsäle sind passend zum Kleingruppenkonzept der EBS relativ klein. Sie fassen zwischen 14 und 88 Personen. 3 Hörsäle haben eine Kapazität von mehr als 100 Personen und dienen den gemeinsamen Veranstaltungen.*
- *Im Standort „Burg" direkt in Oestrich befinden sich 11 Hörsäle, die in erster Linie für fakultative Sprachkurse genutzt werden. Auch das EBS Language Institute befindet sich in der Burg. 2 PC Räume mit insgesamt 35 PCs stehen dort zur Verfügung. Hier werden auch die Sprachtests (TOEFL) in einem zertifiziertem Testcenter durchgeführt.*

Die EBS stattet die Hörsäle mit Whiteboards, Flipcharts, Metaplantafeln und Beamer aus. Kleinere Hörsäle sind mit Multimediaboards ausgestattet, die zur interaktiven Erstellung von Dokumenten genutzt werden können. Alle Hauptvorlesungsräume verfügen über Hochleistungs-Beamer, Mikrofonanlagen, Audio- und Notebook-Anschlüsse sowie eine Lautsprecheranlage. Campusweit wird den Studierenden ein Drucksystem, bestehend aus 12 Laser-Multifunktionsgeräten bereitgestellt. Kostenlose Scanmöglichkeiten stehen über dieses System ebenfalls zur Verfügung. Außerdem sind alle Standorte der EBS mit einem WLAN-Netz ausgestattet..

Die EBS betreibt ein geschlossenes Studierendenportal (myebs.de), auf dem sich die studentische Gemeinschaft austauschen kann und neben allgemeinen Informationen und Foren Zugriff auf Angebote der Universität hat. Hierzu zählen individuelle Coachingtermine, Career Service Center, Praktikumsbörse. Über das Studierenden Management System CampusNet stehen den Studierenden alle Informationen rund um den Studienablauf, Stundenplan, Skripten, Prüfungstermine und Prüfungsergebnisse zur Verfügung. Zur Lernunterstützung erhalten alle Studierenden Zugang zu einem kostenlosen Microsoft Office Paket.

Die Bibliothek am Standort Schloss ist die zentrale Einrichtung für Studierende und wissenschaftliche Mitarbeiter der EBS zur Unterstützung von Forschung, Lehre und Weiterbildung innerhalb der Business School. Sie arbeitet mit weiteren 430 Bibliotheken und Institutionen in einem der größten Bibliotheksverbünde Deutschlands, dem Gemeinsamen Bibliotheksverbund, GBV, Sitz in Göttingen, zusammen. Mit der Software von Pica sind alle wichtigen Arbeitsbereiche innerhalb der Bibliothek wie Erwerbung, Katalogisierung, Zeitschriften und der Onlinekatalog abgedeckt. Die Bestände der Bibliothek werden fortlaufend aktualisiert.

Die EBS Business School Bibliothek enthält über 27.000 deutsche und internationale Medieneinheiten zu den Sachgebieten Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Recht und verwandte Gebiete. Sie besitzt 86 der wichtigsten deutschsprachigen und internationalen Fachzeitschriften im Abonnement als Printformat, auf die größtenteils mittels Freischaltung der ip range oder Login auch außerhalb des EBS Campus über das Intranet (myebs) zugegriffen werden kann. Obwohl die Bibliothek eine Präsenzbibliothek ist, bietet sie den Studierenden die Möglichkeit einer Nachtausleihe. Seit 2013 nimmt die Bibliothek im GBV Verbund (Gemeinsamer Bibliotheksverbund) an der aktiven und passiven Fernleihe teil.

Um eine hohe Aktualität und schnelle Zugriffsmöglichkeit von Informationen zu gewährleisten, werden die Online-Zugänge im Bereich der Fachzeitschriften durch die EBSCO-Datenbank als englischsprachige Volltextdatenbank mit den Datenbanken Business Source Complete, SocIndex (ca. 900 Monografien und Dissertationen) und EconLit mit insgesamt 17.900 Zeitschriften, davon 5.300 Volltext Zeitschriften, 6.400 peer-reviewed journals und 6.200 abstracted journals ergänzt. Die englischsprachige Datenbank Elsevier Science Direct verfügt in der Business School Edition über 239 Zeitschriften sowie verschiedene Referenzarbeiten, Buchreihen und Handbücher, Emerald Management eJournals eine englische Datenbank mit 290 Zeitschriften. Die deutschsprachige Datenbank GBI-WISO.Net bietet ein Angebot von 5,6 Mio. Volltexten aus über 400 Zeitschriften, über 8 Mio. Literaturnachweise. Die Bibliothek hat sich zudem als erste Privatuniversität der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB) angeschlossen.

Die Präsenzbibliothek der EBS Business School befindet sich auf dem Campus EBS Schloss in Oestrich-Winkel. Jeder Student erhält mittels Studentenausweis Zugang zur Bibliothek.

Öffnungszeiten während des Semesters:
Montag – Freitag 09:00-23.00 Uhr
Samstag/Sonntag 11:00-19:00 Uhr

Öffnungszeiten außerhalb der Semesterzeiten:
Montag – Freitag 09:00-17:00 Uhr

Fachkundige Betreuung durch die Mitarbeiter der Bibliothek ist während der Servicezeiten von 9:00 bis 17:00 Uhr gewährleistet. Ab 17:00 und am Wochenende ist der Zugang zur Bibliothek über einen Kartenleser möglich, den die Studierenden mit ihrer student card bedienen. In der Business School Bibliothek gibt es 62 Arbeitsplätze für das Literaturstudium und 12 PC-Arbeitsplätze, einschließlich der Katalog-Rechercheplätze. Darüber hinaus gibt es auf beiden Seiten des Forums insgesamt 16 Gruppenarbeitsräume mit jeweils 4 Arbeitsplätzen.

Bewertung:

Die adäquate Durchführung des Studienganges ist hinsichtlich der qualitativen und quantitativen räumlichen Ausstattung gesichert. Ein behindertengerechter, barrierefreier Zugang am Standort Schloss ist aufgrund der baulichen Voraussetzungen nicht möglich. In der Vergangenheit ist die Notwendigkeit auch noch nicht aufgetreten. Die EBS hat jedoch überzeugend versichert, dass sie entsprechende individuelle Maßnahmen ergreifen wird, sollte das Erfordernis zu barrierefreien Zugängen auftreten.

Die adäquate Durchführung des Studienganges ist hinsichtlich der Literaturausstattung und dem Zugang zu digitalen Medien und relevanten Datenbanken sowie der Öffnungszeiten und Betreuungsangebote der Bibliothek gesichert.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.3	Sachausstattung			
4.3.1	Unterrichtsräume	X		
4.3.2	Zugangsmöglichkeiten zur erforderlichen Literatur	X		

4.4 Finanzausstattung (relevant für nichtstaatliche Hochschulen)

Die EBS Business School besteht seit 1971 und finanziert sich überwiegend durch Studiengebühren, Stiftungsmittel und leistungsbezogene Beiträge aus der Privatwirtschaft. Darüber hinaus fließen in geringem Umfang auch öffentliche Mittel gemäß dem Hessischen Hochschulgesetz in den Haushalt der EBS. Obwohl Gebühren und Beiträge allenfalls mittelfristig gesichert sind, kann aufgrund der zuletzt positiven finanziellen Entwicklung des letzten Jahres von einer guten Finanzierungssicherheit ausgegangen werden. Nachdem die EBS in den letzten Jahren insbesondere aufgrund eines Veruntreuungsverdachtes gegen einen ehemaligen Präsidenten der Hochschule in eine wirtschaftlich angespannte Situation geraten war, haben sich die ökonomischen Rahmenbedingungen für die Universität zuletzt wieder extrem verbessert. So konnte die Universität die in den Vorjahren eingetretene bilanzielle Überschuldung in 2015 wieder beseitigen. Die internen Finanzplanungen wie auch die wirtschaftlichen Gutachten unabhängiger Unternehmensberater lassen erkennen, dass die Finanzierungssicherheit für den aktuellen Studienzyklus und den Akkreditierungszeitraum gegeben ist. Die EBS Business School hat dies auch mit einer entsprechenden Selbsterklärung unterlegt, die sie im Rahmen der Stellungnahme eingereicht hat.

Bewertung:

Eine adäquate finanzielle Ausstattung des Studienganges ist vorhanden, so dass sichergestellt ist, dass die Studierenden ihr Studium abschließen können

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.4 Finanzausstattung	X		

5 Qualitätssicherung und Weiterentwicklung

Die Dozenten der EBS und die von ihnen angebotenen Veranstaltungen werden im Rahmen der Dozentenbewertung regelmäßig auf Qualität und Relevanz evaluiert. Dies geschieht durch ein standardisiertes Bewertungsverfahren, das am Ende einer jeden Veranstaltung durchgeführt wird. Für dieses Bewertungsverfahren wurde ein eigener Fragebogen entwickelt. Der Fragebogen beinhaltet Fragen über die Veranstaltung, den Dozenten und die Arbeitsbelastung für die Teilnehmer und vermittelt so ein abgerundetes Bild der Lehrqualität. Bei Bedarf können so jederzeit Anpassungen auf Vorlesungs- oder Modulebene vorgenommen werden. Der Fragebogen wird fortlaufend weiterentwickelt

Die Ergebnisse der Evaluierung werden den Dozenten, dem zuständigen Modulverantwortlichen und bei internen Dozenten dem Head of Department (HoD) zur Verfügung gestellt. Bei externen Dozenten erhält außerdem der Academic Director des jeweiligen Programms die Evaluationsergebnisse. Außerdem sind die Ergebnisse für die Studierenden einsehbar

Das zweite Evaluierungsinstrument hinsichtlich der Studieninhalte ist die jährlich durchgeführte Zufriedenheitsanalyse (EBS Satisfaction Monitor). In dieser werden die Studierenden allgemein zur Qualität der Programmstrukturen und -inhalte sowie der Lehrqualität befragt. Die Ergebnisse fließen als Input in die jeweils betroffenen Abteilungen. Sie werden außerdem im nächsten Meet the Dean den Studierenden vorgestellt sowie im nächsten Professorium der Fakultät.

Ein drittes formales Evaluationselement auf studentischer Seite sind Absolventenbefragungen. In den Vollzeitprogrammen werden diese seit 2007 durchgeführt. Die Absolventen werden 3-6 Monate nach Beendigung ihres Studiums befragt. Schwerpunkt dieser Evaluation ist die Employability der Absolventen, d.h. insbesondere ihre Erfahrungen zum Jobeinstieg und

die Unterstützung der Hochschule in diesem Bereich. Darüber hinaus erfasst der Employment Survey auch detaillierte Daten zum Verbleib der Absolventen (Branche, Position, Gehälter usw.).

Eine wesentliche Rolle für die externe Evaluierung spielt das Programme Advisory Council, in dem Vertreter verschiedener für Absolventen relevanter Branchen in halbjährlich stattfindenden Sitzungen um ihren input zu Programm- und Lehrthemen gebeten werden. Zudem trägt auch der Beirat, das sogenannte transition board, zur Weiterentwicklung des Studienganges bei. In diesem sind Alumni der EBS vertreten, die die Aufgabe haben, den Aufsichtsrat der EBS in strategischen Fragen zu beraten.

Bewertung:

Ergebnisse des hochschulinternen Qualitätsmanagements werden bei den Weiterentwicklungen des Studienganges berücksichtigt. Dabei berücksichtigt die Hochschule Evaluationsergebnisse, Untersuchungen der studentischen Arbeitsbelastung, des Studienerfolgs und des Absolventenverbleibs.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
5.	Qualitätssicherung und Weiterentwicklung	X		

Qualitätsprofil

Hochschule: EBS Business School

Master-Studiengang: Master in Automotive Management (M.Sc.)

Beurteilungskriterien		Bewertungsstufen		
		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
1.	**Zielsetzung**	X		
2.	**Zulassung**			
2.1	Zulassungsbedingungen	X		
2.2	Auswahl- und Zulassungsverfahren	X		
3.	**Inhalte, Struktur und Didaktik**			
3.1	Inhaltliche Umsetzung			
3.1.1	Logik und konzeptionelle Geschlossenheit des Curriculums	X		
3.1.2	Begründung der Abschluss- und Studiengangsbezeichnung	X		
3.1.3	Prüfungsleistungen und Abschlussarbeit	X		
3.2	Strukturelle Umsetzung			
3.2.1	Struktureller Aufbau und Modularisierung	X		
3.2.2	Studien- und Prüfungsordnung	X		
3.2.3	Studierbarkeit	X		
3.3	Didaktisches Konzept	X		
4.	**Wissenschaftliches Umfeld und Rahmenbedingungen**			
4.1	Personal			
4.1.1	Lehrpersonal	X		
4.1.2	Studiengangsleitung und Studienorganisation	X		
4.1.3	Verwaltungspersonal	X		
4.2	Kooperationen und Partnerschaften (falls relevant)			X
4.3	Sachausstattung			
4.3.1	Unterrichtsräume	X		
4.3.2	Zugangsmöglichkeiten zur erforderlichen Literatur	X		
4.4	Finanzausstattung (relevant für nichtstaatliche Hochschulen)	X		
5.	**Qualitätssicherung und Weiterentwicklung**	X		